

Herausgegeben von
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle
"Bildungsauftrag Nord-Süd"
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden
Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de
WUS-Außenstelle Berlin
Urbanstr. 71
10961 Berlin
Telefon 030 / 69 59 85 04
Telefax 030 / 6 92 64 19

REDAKTION
Birgit Glindmeier
Sabine Gerte

LAYOUT
Haike Boller, ansicht
www.ansicht.com

ERSCHEINUNGSWEISE
4 x jährlich, Bezug frei

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.
Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

Gefördert durch: Europäische Union, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein

Gedruckt auf
100% Recyclingpapier



UN-DEKADE „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

DAS ERSTE JAHR: UN-DEKADE „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Von Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin des Thüringer Landtags

Auf Empfehlung des Weltgipfels von Johannesburg hat die UN-Vollversammlung die Jahre 2005-2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Education for Sustainable Development) erklärt, um weltweit Nachhaltigkeit als Bildungsziel fest zu verankern und die Menschen zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte zu befähigen. Laut UNESCO sollen allen Menschen darüber hinaus Bildungschancen eröffnet werden, die es ihnen ermöglichen, sich Wissen und Werte anzueignen, sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu erlernen, die für eine positive gesellschaftliche Veränderung erforderlich sind. Somit haben wir durch diese UN-Dekade

nun nicht nur die Möglichkeit, sondern auch den ganz klaren Auftrag diese Ziele in unser Bildungswesen zu implementieren. Bei der Umsetzung der Dekadenziele können wir an die vielen, bereits bestehenden Einrichtungen und Konzepte anknüpfen. Die Erkenntnis, dass das Modell der aufholenden Entwicklung als Weltentwicklungsmodell in eine Sackgasse führt, hat sich seit dem Bericht des Club of Rome (1972) und dem sogenannten Brundtland-Report (1987) weitgehend durchgesetzt. 1992 fand in Rio de Janeiro die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung statt (UNCED), die als Leitmotiv für das 21. Jahrhundert das Konzept der nachhaltigen Entwicklung formulierte und zum globalen Aktionsprogramm „Agenda 21“ führte, in welchem die Zusammen-

Landtagspräsidentin
Prof. Dr. Dagmar Schipanski mit
einer Gruppe von SchülerInnen
und LehrerInnen

Materialien

Hintergrund / Theater

Internet / Rundbriefe

Europa, Bund & Länder

Veranstaltungskalender



hänge zwischen Umwelt und Entwicklung dargestellt werden. Dort wurden bereits konkrete Aufforderungen und Handlungsaufträge formuliert, zu deren Durchsetzung auf jeweils nationaler Ebene sich die Staatengemeinschaft verpflichtet hat. Bereits hier wurde der Bildung eine Schlüsselposition bezüglich der Erreichung des Ziels einer nachhaltigen Entwicklung zugewiesen. An einer Implementierung der Agenda 21 auch im Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung wurde seitdem bundes- und landesweit gearbeitet. Es wurden zudem in vielen Kommunen lokale Agenda 21 Büros und Regionalstellen der Agenda 21 eingerichtet.

Spätestens seit dem UN-Treffen „Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung“ in Johannesburg 2002 ruht Bildung für nachhaltige Entwicklung auf den vier Säulen soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologisches Gleichgewicht und politische Stabilität, die es bei der Umsetzung zu berücksichtigen gilt.

Nun neigt sich das erste Jahr der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ dem Ende zu, und es wurden in der Bundesrepublik Deutschland bereits einige Weichenstellungen unternommen, die erkennen lassen, dass die UN-Dekade auf breiter Basis sowohl von Seiten des Bundes und der Länder, wie auch von Seiten der Zivilgesellschaft eine große Zustimmung erfährt.

Als Präsidentin des Thüringer Landtags bin ich besonders stolz, dass das Land Thüringen hierbei eine Vorreiterrolle übernommen hat und sich bereits sehr früh für die Umsetzung der Dekadenziele eingesetzt hat: Am 17. November 2004 fand im Thüringer Landtag die sechste Thüringer Umweltbildungskonferenz mit mehr als 100 Teilnehmern als Auftaktveranstaltung für die Bildungsdekade statt. Am 20. Januar 2005 wurde ein fraktionsübergreifender Antrag „Thüringer Aktionsplan“ zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Drucksache (4/534) der Fraktionen (CDU, PDS und SPD) in den Landtag eingebracht. Der Antrag war die erste parlamentarische Initiative eines Bundeslandes zur UN-Dekade und forderte Bildungseinrichtungen und ihre Träger in Thüringen auf, sich an der UN-Dekade zu beteiligen. Die Landesregierung wiederum wird darin aufgefordert, einen Thüringer Aktionsplan zu entwickeln, diesen mit beteiligten Bildungseinrichtungen und ihren Trägern umzusetzen und den Gedanken der Nachhaltigkeit in allen Ebenen des Bildungssystems zu integrieren. Am 26. Mai fand die Anhörung statt und am 16. September 2005 wurde der Thüringer Aktionsplan zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einstimmig vom Landtag verabschiedet (Drucksache 4/1202). Die „Woche der Nachhaltigkeit“ und der in diesem Rahmen stattfindende Thüringer Bildungskongress am 18. und 19. November dieses Jahres sollen Bildungsakteure aus dem schulischen und außerschulischen Bereich dazu ermutigen, die Zielsetzungen der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und sich aktiv an einer Umsetzung der Ziele zu beteiligen. Der Thüringer Bildungskongress bildet auch den Abschluss der diesjährigen „Global Education Week“ des Nord-Süd Zentrums, deren Schirmherrin ich in Deutschland bin. Diese europaweite Woche zum Globalen Lernen will ein kritisches Bewusstsein in der Öffentlichkeit für globale Fragestellungen schaffen und dabei die Aufmerksamkeit verstärkt auf den Bereich Bildung lenken.

Nachhaltigkeit im Sinne der Weltdekade umfasst den gesamten Bereich der Bildung. Hierbei gilt es, neben dem schulischen, das außerschulische Potenzial und ebenso das Potenzial der Hochschulen zu nutzen. Dabei können wir neben deutschen auch auf ausländische Wissenschaftler und ausländische Studierende zurückgreifen, die uns im Sinne der Weltdekade um internationale Dimensionen und Aspekte bereichern können. In einigen Bundesländern wird beispielsweise das WUS Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen im Dialog“ erfolgreich durchgeführt. Ausländische Studierende aller Fachbereiche werden qualifiziert und zertifiziert, um mit Lehrern Lernpartnerschaften einzugehen. Sie berichten in den Schulen über ihre Länder und vermitteln so konkrete Bilder dieser Länder. Dieser Ansatz bietet die Chance, parti-

zipative Lern- und Lehrmethoden weiter zu stärken, was auch im Sinne der Dekadenziele ist.

Es kommt jetzt darauf an, sowohl die formelle wie auch die informelle Bildung in den vier genannten Bereichen (soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologisches Gleichgewicht und politische Stabilität) voranzutreiben und aus politischer Sicht die Stellen zu unterstützen, die in diesem Bereich bereits tätig sind bzw. tätig werden möchten. Dabei können auch die Bemühungen aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich nicht hoch genug bewertet werden und sollten gerade im Hinblick auf die Dekade ebenfalls tatkräftig unterstützt werden. Hierbei ist die Zivilgesellschaft nicht nur in ihrer Funktion als Umsetzungselement der Dekadenziele zu sehen, sondern die Stärkung der zivilgesellschaftlichen Kräfte ist auch als Stärkung einer beteiligungsorganisierten Politikgestaltung zu begreifen.

Eine solche Politikgestaltung gehört essentiell zum Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Zukunftsfähigkeit einer demokratischen Gesellschaft hängt somit nicht zuletzt vom zivilgesellschaftlichen Engagement ab.

Trotz der genannten Bemühungen und positiven Ansätze muss allerdings auch erwähnt werden, dass wir noch weit von der Durchsetzung des Leitbildes einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entfernt sind. Dieses Leitbild in unserem Bildungswesen wirkungsvoll zu verankern, ist eine große Aufgabe, der wir uns alle stellen sollten. Die Politik kann engagementförderliche Bedingungen und Strukturen schaffen und sollte die Chance nutzen, auf diese Weise die Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv voranzutreiben.

MATERIAL

Sammelband Eine Welt in der Schule

Zum 25-jährigen Bestehen des Projekts „Eine Welt in der Schule“ ist ein neuer Sammelband erschienen. Er umfasst 308 DIN-A4-Seiten und enthält Unterrichtsbeispiele aus den Jahren 1997 bis 2004. Aus 30 Hefen der Zeitschrift wurden die besten Unterrichtsbeispiele ausgewählt und überarbeitet. Der Sammelband bietet zu Beginn Beiträge zu dem Themenbereich „Eine Welt“ im Kindes- und Jugendalter. Der Hauptteil besteht aus der Darstellung einer Vielzahl von durchgeführten Unterrichtsbeispielen. Am Ende enthält der Band eine umfangreiche Sammlung von Materialien zum Themenbereich „Eine Welt“.

Bezug: Universität Bremen – FB 12, Projekt „Eine Welt in der Schule“, Postfach 330440, 28334 Bremen, Tel.: 0421/2182963, Fax: 0421/2184919, e-mail: einewelt@uni-bremen.de, web: www.weltinderschule.uni-bremen.de/frameset.htm



HINTERGRUND

Nationaler Aktionsplan für Deutschland

Diese Broschüre stellt die Ziele des Nationalen Aktionsplans und die Hintergründe der UN-Dekade kurz dar und ist bei der Deutschen UNESCO Kommission kostenlos erhältlich oder unter <http://dekade.org/hintergrundmaterial/Aktionsplan.pdf> herunterzuladen. Eine zweite, überarbeitete Auflage ist in Vorbereitung. Sie enthält einen Maßnahmenkatalog, der ca. 60 Maßnahmen umfasst und Mitte November 2005 vorliegen wird.

Bezug: Deutsche UNESCO-Kommission, UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Freya Diepenbrock, Arnimallee 9, 14195 Berlin, Tel.: 030/83856449, Fax: 030/83853023, e-mail: diepenbrock@esd.unesco.de, web: www.dekade.org

Venro-Arbeitspapier Nr. 15

Kurs auf eine nachhaltige Entwicklung – Lernen für eine zukunftsfähige Welt

Dieses Positionspapier des Verbandes Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen, auf dessen Erscheinen wir bereits im Rundbrief 48 hingewiesen haben, liegt jetzt in gedruckter Form vor und kann unter der unten angegebenen Adresse bestellt werden.

Bezug: VENRO e.V., Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Tel.: 0228/946770, Fax: 0228/9467799, e-mail: sekretariat@venro.org, web: www.venro.org

Globales Lernen in der beruflichen Bildung – Bestandsaufnahme und Perspektiven zu Beginn der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Am 26. – 27. November 2004 fand die oben genannte Fachtagung statt. Jetzt ist eine Dokumentation erschienen, in der die Fachvorträge, Diskussionen und Ergebnisse der Arbeitsgruppen gesammelt sind. Eine zusätzliche CD dokumentiert eine Auswahl der bestehenden Aktivitäten und Projekte zum Globalen Lernen an beruflichen Schulen und anderen Ausbildungseinrichtungen. Darüber hinaus enthält sie auch Hinweise zu Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformationen.

Bezug: EPIZ Berlin, Urbanstr. 71, 10967 Berlin, Tel.: 030/6926418, Fax: 030/6926419, e-mail: epiz@epiz-berlin.de, web: www.epiz-berlin.de

Alles was stark macht:

Unterstützungssysteme für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Handreichung legt dar, wie Strukturen und Netzwerke sowohl innerhalb wie auch außerhalb der Schule aufgebaut werden können, um die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern und langfristig zu etablieren. Sie enthält Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte und Checklisten. Die Handreichung ist in der Reihe „BLK-Programm 21 – Handreichungen für den Unterricht“, Hrsg. Prof. Dr. Gerhard de Haan, Band 4 erschienen.

Bezug: Schneider Verlag Hohengehren, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltsmannweiler, Tel: 07153/945870, Fax: 07153/48761, e-mail: schneider-verlag-hohengehren@t-online.de, web: www.paedagogik.de, 2005, 87 Seiten, DIN A4, Spiralbindung, 12 EUR, ISBN 389676926X

Box21

Die Box21 ist in zweiter Auflage erschienen. Sie enthält u.a. auch die Beiträge der Bundesländer zum BLK-Programm 21. Auf zwei DVDs sind Grundlagen, Aufsätze, Materialien und die im Programm entstandenen Unterrichtsmaterialien dokumentiert. Darüber hinaus enthalten die beiden DVDs auch ausgewählte Filme und Beispiele der Arbeit der rund 200 Modellschulen. Die Box21 kostet 8 EUR.

Bezug: BLK Programm transfer-21, Arnimallee 9, 14195 Berlin, Tel.: 030/83852515, e-mail: info@transfer-21.de, web: www.transfer-21.de

Wegweiser Nachhaltigkeit 2005

Am 10. August 2005 hat das Bundeskabinett den Wegweiser Nachhaltigkeit 2005 beschlossen. Dort beschreibt die Bundesregierung den Stand ihrer Politik für eine nachhaltige Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene und geht etwa auf die Frage ein, welche Konsequenzen sich aus der demografischen Entwicklung für die verschiedenen Politikfelder ergeben. Der Wegweiser ist als pdf-Dokument unter www.nachhaltigkeitsrat.de/n_strategie/wegweiser_nachhaltigkeit/index.html erhältlich.

THEATER

Außer diesem Stern... – The Spirit of Sustainability

Am 2. September 2005 feierte in Essen die Aufführung „Außer diesem Stern – The Spirit of Sustainability“ Premiere. Unter Einsatz unterschiedlicher Mittel, die von Rap-Songs über Comedy-Einlagen bis hin zu Videoinstallationen reichen und Kompositionen von John Cage ebenso wie Lyrik von Paul Celan einschließen, wird das zuweilen als „sperrig“ empfundene Thema Nachhaltigkeit kurzweilig in Szene gesetzt. Die Inszenierung ist für SchülerInnen geeignet. Die nächste Vorstellung findet am 30. November 2005 (Zeche Zollverein, Essen) statt.

Info: Frank Raddatz, Tel: 0201/8122200, e-mail: drfraddatz@aol.com, web: www.unesco-heute.de/0505/raddatz.htm

INTERNET

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Diese Internetseite bietet Informationen darüber, wie die von den Vereinten Nationen für die Jahre 2005-2014 ausgerufenen Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Deutschland umgesetzt wird, welche Gremien es hierzulande gibt und vor allem, welche Möglichkeit die Öffentlichkeit hat, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Darüber hinaus bietet die Seite Hinweise zu Terminen und Links.

web: www.dekade.org



Informationen des Deutschen Bildungsservers zur Nachhaltigen Entwicklung

Auf dem deutschen Bildungsserver befindet sich eine vielfältige Linkliste zur Thematik. Dort finden sich u.a. einführende Informationen sowie Hintergrundinformationen, weiterführende Links auf die Landesbildungsserver, zu Institutionen, Organisationen und Materialien.

web: www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=785

Das Transfer-21 Programm

Am 1. August 2004 startete das Programm Transfer-21 der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK). Dieses Programm ist darauf ausgerichtet, das Konzept der Nachhaltigkeit in die schulische Bildung zu transferieren. Zentrales Ziel ist es daher, SchülerInnen Gestaltungskompetenzen für die Zukunft näher zu bringen. Ausgangspunkte sind politische Weichenstellungen, die auf der Agenda 21 basieren. Das Grundkonzept des Programms sieht vor, Bildung für nachhaltige Entwicklung durch drei zentrale Unterrichts- und Organisationsprinzipien – interdisziplinäres Lernen, partizipatives Lernen und innovative Strukturen – in Schulen zu integrieren. Diese Unterrichts- und Organisationsprinzipien tragen dazu bei, die Qualität des Unterrichts zu verbessern und den Entwicklungsprozess positiv zu beeinflussen.

web: www.blk21.de

RUNDBRIEFE

Newsletter der Deutschen UNESCO-Kommission zur UN-Dekade

Der Newsletter informiert über aktuelle Themen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Wichtige Termine auf Bundes- und Landesebene werden in diesem Rundbrief ebenso veröffentlicht wie Hinweise auf neue Materialien zum Thema.

Bezug und Info: Deutsche UNESCO-Kommission, UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Freya Diepenbrock, Arnimallee 9, 14195 Berlin, Tel.: 030/83856449, Fax: 030/83853023, e-mail: diepenbrock@esd.unesco.de, web: www.dekade.org/sites/newsletterarchiv.htm

Rundbrief zur UN-Dekade von NUN

Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern haben sich zur „Norddeutschen Partnerschaft“ (NUN) zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ zusammengeschlossen.

Gemeinsam haben die Länder den NUN-Rundbrief ins Leben gerufen, der sich mit Themen rund um die Bildungsdekade befassen wird. Der Rundbrief dient den Beteiligten zum Austausch und der Vernetzung der einzelnen Initiativen. Er bietet Informationen aus den Ländern, weist auf Best-Practice-Projekte hin und stellt Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit vor. Der erste NUN Rundbrief ist bereits erschienen und der zweite wird voraussichtlich Ende November erhältlich sein. Geplant sind vier Ausgaben im Jahr. Er kann unter www.nun-dekade.de als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Bezug und Info: NUN/Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Herbert Seligmann, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Projektstelle Nachhaltige Entwicklung, Billstraße 84, 20539 Hamburg, Tel.: 040/428453253, e-mail: herbert.seligmann@bsu.hamburg, web: www.nun-dekade.de

Rundbrief zur UN-Dekade der ANU-Bayern

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Bayern e.V. (ANU) widmet der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einen neuen Rundbrief mit gleichnamigem Titel. Das Schreiben wird zwei- bis dreimal im Jahr erscheinen und schwerpunktmäßig über die UN-Dekade in Bayern berichten.

Der neue Rundbrief soll die Vernetzung und den Austausch unter den Mitgliedern fördern. Diese sind daher aufgerufen, Informationen zu Projekten und Materialien sowie Hinweise zu Veranstaltungen, die in Bayern im Rahmen der UN-Dekade stattfinden, den Verantwortlichen des Rundbriefs mitzuteilen. Der Rundbrief kann auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft heruntergeladen werden.

Bezug und Info: Steffi Kreuzinger, Tel.: 089/26011760, Fax: 089/7696025, e-mail: skreuzinger@gmx.net, web: www.umweltbildung-in-bayern.de

Forum Ausgabe Heft 3/4 – 2005:

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die kommende Ausgabe der Zeitschrift „forum“ ist der Bildung für nachhaltige Entwicklung gewidmet und geht auf die 40. Jahrestagung der UNESCO Projektschulen ein, die zu diesem Thema im September 2005 stattgefunden hat.

Das Heft wird im Dezember erscheinen. Es kann dann unter www.ups-schulen.de im pdf-Format heruntergeladen werden.

Bezug und Info: Unesco-Projekt-Schulen, Langwartweg 72, 53129 Bonn, Tel.: 0228/2425707, Fax: 0228/2425708, e-mail: bundeskoordination-ups-bonn@asp.unesco.de, web: www.ups-schulen.de

AUS EUROPA, BUND UND LÄNDERN

Europa

Lernpartnerschaft im Rahmen der Global Education Week

Mitglieder der beiden Initiativen „Taller de Vida“ und „Corporación Simón Bolívar“ aus Kolumbien sind im Rahmen der Global Education Week vom 1.11. – 2.12.05 in Deutschland und Irland unterwegs. Beide Gruppen sind in Kolumbien im Bereich der Friedenspädagogik tätig. Während ihres Aufenthaltes in Deutschland werden sie Workshops in Schulen durchführen und auf Informationsveranstaltungen über ihre konkrete Arbeit in Kolumbien berichten. Sie werden unter anderem auch am 18. und 19. November 2005



auf dem Thüringer Bildungskongress in Erfurt zu Gast sein und dort ihre Arbeit aus den Workshops mit Erfurter SchülerInnen präsentieren.

Info: World University Service, Projekt Globales Lernen im Dialog, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, e-mail: globaleducationweek@wusgermany.de, web: www.globaleducationweek.de

Bund

Zweiter Runder Tisch zur UN-Dekade

Am 14. November 2005 findet der zweite Runde Tisch zur UN-Dekade in Erfurt statt. Auf Einladung des thüringischen Ministerpräsidenten Dieter Althaus werden sich ca. 100 Akteure aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung treffen, um für das nächste Jahr der Dekade Impulse zu entwickeln. Die AGs werden dort ihre geleistete Arbeit vorstellen, und es werden weitere Projekte ausgezeichnet.

web: www.dekade.org

Bewerbung als Dekade-Projekt

Projekte sind aufgefordert, sich zu bewerben, die einen klaren Bezug zu den nationalen und internationalen Beschlüssen nachhaltiger Entwicklung und zu den Zielen des nationalen Aktionsplans der Dekade haben. Diese Projekte sollten zudem innovativ, breitenwirksam und möglichst übertragbar sein. Der nächste Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2005.

web: www.dekade.org

Norddeutschland

Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“

Die Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ (abgekürzt NUN), zu der Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein gehören (Bremen nimmt zunächst als Gast teil), hat sich zusammengeschlossen, um voneinander zu lernen, Dopplungen zu vermeiden und Synergien zu nutzen. Gemeinsame Aktivitäten sollen nachhaltige Entwicklung grenzübergreifend fördern. Die „Lübecker Erklärung“ der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005–2014“: mit dem Titel „Voneinander lernen – Miteinander arbeiten – Gemeinsam verändern“ wird am 24. November 2005 in Lübeck verabschiedet werden: Sie ist unter <http://nun.nibis.de/data/service/luebecker-erklaerung-zur-bine181005.doc> einzusehen.

Voneinander lernen – Miteinander arbeiten – Gemeinsam verändern

1. NUN Konferenz am 23. und 24. November 2005 in Lübeck

Die Konferenz bildet den Auftakt für die länderübergreifenden Maßnahmen der Norddeutschen Partnerschaft zur UN-Dekade. Sie spricht MultiplikatorInnen aller Bildungsbereiche an. Inhaltlich sind sechs verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen „Frühkindliche Bildung und Erziehung“, „Schule“, „Hochschule“, „Berufliche Bildung“, „Außerschulische Bildung“ und „Internationale Weiterbildung – vom Süden lernen“ geplant.

Info: MLUR Schleswig-Holstein, Dr. Brigitte Varchmin, Tel.: 0431/9887326, e-mail: brigitte.varchmin@mlur.landsh.de, web: www.nun-dekade.de, Einladung und Programm unter: http://nun.nibis.de/konferenz/docs/einladung_konferenz.pdf

Baden-Württemberg

Zukunft gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg

Am 2. Dezember 2005 findet von Seiten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, des Umweltministeriums Baden-Württemberg und der Stiftung Naturschutzfonds beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum in Baden-Württemberg das erste Symposium zur Bildungsdekade in Baden-Württemberg statt. Es soll dazu dienen, mit allen, die sich im vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bereich für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung in Baden-Württemberg engagieren bzw. engagieren wollen in Kommunikation zu treten. Dabei sollen Innovationspotenziale ausgelotet, der Dialog gestärkt werden und Impulse für die weitere Zusammenarbeit und Vernetzung erwachsen, um die mit der Bildungsdekade verfolgten Ideen einer nachhaltigen Entwicklung mit Leben zu füllen. InteressentInnen können sich noch bis zum 23. November anmelden.

Info: Umweltakademie Baden-Württemberg, Cornelia Wetzel, Postfach 103439, 70029 Stuttgart, Tel.: 0711/1262812, Fax: 0711/1262893, e-mail: cornelia.wetzel@um.bwl.de, web: www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/servlet/jis/15607

Fragebogen zu Globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Landesarbeitskreis „Schule für eine Welt“ bittet LehrerInnen aus Baden-Württemberg um Mithilfe bei einer Umfrage zur Bedeutung und Unterstützung Globalen Lernens und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen in Baden-Württemberg. Die Umfrage dient als Grundlage zur Verbesserung der Serviceangebote von außerschulischen Partnern, die dazu beitragen wollen, die Wissensbasis, Urteilsfähigkeit und Gestaltungskompetenz junger Menschen in einer von Globalisierungsprozessen geprägten Welt zu unterstützen. Dies bedeutet u. a. Probleme im weltweiten Kontext darzustellen, globale Zusammenhänge in der eigenen Lebenssituation aufzuzeigen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und dabei Lust auf Veränderung, politisches Engagement und kritischen Konsum zu wecken. Die Ergebnisse leisten einen Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Fragebogen unter: www.epiz.de/klassenzimmer/akteure/un-dekade.html

Info: Landesarbeitskreis „Schule für Eine Welt“, c/o Sigrid Schell-Straub, Regionale Bildungsstelle des DED im EPIZ, Planie 22 A, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/9479981, Fax: 07121/491102, e-mail: sigrid.schell-straub@ded.de, web: www.epiz.de

Bayern

Interministerieller Arbeitskreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

An diesem Arbeitskreis nehmen neben VertreterInnen aus dem Umwelt-, Kultur-, Forst- und Wirtschaftsministerium auch VertreterInnen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen teil. Die Dekade soll in Bayern als Chance zur Festigung und Weiter-



entwicklung der bestehenden Strukturen sowie zur Kommunikation von Nachhaltigkeit genutzt werden. Eine Projektgruppe ist damit betraut, eine Struktur zu erarbeiten, wie die gesammelten Informationen bestmöglich weitergeleitet werden können. Ziel ist die Einrichtung einer Stelle zur landesweiten Koordination der Maßnahmen. Der Arbeitskreis arbeitet unter Federführung des Referates „Nachhaltigkeit in Kommunen/Bildung zur Nachhaltigkeit“.

web: www.umweltbildung.bayern.de

Auszeichnung für bayerische Umweltbildungseinrichtungen

Bayerische Umweltbildungseinrichtungen, die sich durch besondere Qualität auszeichnen, können ab sofort für ihr Engagement ausgezeichnet werden. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz verleiht an kommunale, staatliche und kirchliche Einrichtungen sowie an Verbände und Vereine, die Bildung für nachhaltige Entwicklung anbieten, die Qualitätsmarke „Umweltbildung“. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre, anschließend erfolgt eine erneute Prüfung durch ein Gremium. Mit der Marke „Umweltbildung“ können sich allerdings nur die Einrichtungen schmücken, die eine Vielzahl an Kriterien erfüllen, wie z.B. den ganzjährigen Betrieb der Einrichtung nach ökologischen Prinzipien oder ein kunden- und handlungsorientiertes Angebot.

Info: Max Loy, StMUGV, Tel.: 089/92143135, e-mail: maximilian.loy@stmugv.bayern.de

Berlin

12. Dialogveranstaltung Entwicklungspolitik „UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Die diesjährige entwicklungspolitische Dialogveranstaltung zum Thema "UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung" findet am 2. Dezember 2005 in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen statt. Wie in den vergangenen Jahren wird so die Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen Nichtregierungsorganisationen, anderen Trägern der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, dem Beirat Entwicklungszusammenarbeit und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit gegeben. Nach einem gemeinsamen Einstieg in das Thema werden drei Arbeitsgruppen zur Auswahl angeboten: „Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung und deren Umsetzung in Berlin“, „BLK Transfer 21 und deren Umsetzung in Berlin“ und „Globales Lernen und Umsetzung in Berliner Schulen, speziell Ganztagschulen“. Die Veranstaltung ist für alle MultiplikatorInnen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit offen. Um eine Anmeldung bis zum 22. November 2005 wird gebeten.

Info: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Stefani Reich, Internationale Kooperation, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin, Tel.: 030/90137409, Fax: 030/90138466, e-mail: stefani.reich@senwaf.verwalt-berlin.de, web: www.berlin.de/senwiarbfrau/entwicklung/index.html

Bremen

FAIROS als offizielles UN Dekaden-Projekt ausgezeichnet

Das Bremer Projekt FAIROS wurde als offizielles Dekadenprojekt ausgezeichnet. FAIROS entstand 2003 als Kooperationsprojekt mehrerer Partner (Kaffee-Kooperative RAOS in Marcala/Honduras, Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße, Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft (EVG), Landesinstitut für Schule (LIS), Familienrösterei Münchhausen, biz, Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit).

Nachdem die Ergebnisse einer Unterrichtseinheit zum Thema Kaffee/Fairer Handel öffentlich in der Alwin-Lonke-Schule präsentiert wurden, machte es sich eine Berufsschulklasse von Gestaltungsassistenten zur Aufgabe, in Abstimmung mit

allen beteiligten Partnern einen neuen Namen und ein neues Logo für den Kaffee zu entwickeln. Verbunden damit waren die Neugestaltung von Verpackungen, Plakaten, Homepage und Flyern. Darüber hinaus wurde auch eine Info-CD und ein Messe-Präsentationsstand für das Produkt entwickelt. Gleichzeitig konnte der private Betreiber der Schulkantine dafür gewonnen werden, den fair gehandelten Kaffee anzubieten. Inzwischen hat sich eine zweite Bremer Schule (Schulzentrum Utbremen) dem Projekt angeschlossen. Es gibt mittlerweile auch ein Folgeprojekt: Die Alwin-Lonke-Schule hat mit der dort existierenden Schülerfirma ein Projekt zum Thema fair gehandelte Schokolade gestartet. Gemeinsam mit einer Hamburger Schule soll ein „Hanse“-Schokoriegel entwickelt und vertrieben werden.

web: www.fairos.de

Globales Lernen in Ganztagschulen

Fragestellungen zur inhaltlichen Gestaltung des Ganztagsbetriebes haben durch die Entscheidung zur Einführung von Ganztagschulen an Gewicht gewonnen. Die Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern bietet hier viele Möglichkeiten für die Neugestaltung von Unterricht und Schulleben. Chancen, Erfahrungen und Voraussetzungen einer Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern, aber auch Probleme und Hemmnisse einer solchen Zusammenarbeit wurden auf einem Forum diskutiert, zu dem die Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ und das BLK-Programm Transfer 21 Bremen in Zusammenarbeit mit dem Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung und dem Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit im Oktober 2005 einluden. Das Forum war ein erster Schritt hin zu einer kontinuierlichen Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern. Die Ziele sind Standards und Qualitätskriterien für externe Angebote und Anbieter zu prüfen, ein Expertenpool „Außerschulische Angebote für Ganztagschulen“ aufzubauen und eine Messe für Ganztagschulen und außerschulische Partner in 2006 zu planen.

web: www.bremen.ganzttaegig-lernen.de

Hessen

Lernen für eine zukunftsfähige Welt – Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als Herausforderung für Schule und Zivilgesellschaft

Das in Wiesbaden stattfindende Fachforum am 28. November 2005 richtet sich an LehrerInnen und MultiplikatorInnen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, ist aber für Interessierte offen. Es stellt



die Bedeutung der UN-Dekade für eine weltweit friedliche und gerechte Zukunft heraus und votiert für eine systematische Zusammenarbeit von Schule und Zivilgesellschaft. In den drei Schritten 'Position', 'Politik' und 'Praxis' werden die Ziele der UN-Dekade vorgestellt, Ansätze ihrer Umsetzung in Politik und Schule dargestellt und Beispiele guter Praxis entwicklungspolitischer schulischer Bildungsarbeit präsentiert. Das Fachforum qualifiziert Schule und Zivilgesellschaft für eine systematische Zusammenarbeit im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk, Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt, Tel.: 069/91395170, Fax: 069/295104, e-mail: info@epn-hessen.de, web: www.epn-hessen.de

Nordrhein-Westfalen

AZUL Aktionsnetzwerk Zukunft Lernen

AZUL wurde 2002 als offener Zusammenschluss von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, Einrichtungen und Verbänden gegründet. Das Netzwerk möchte alle Akteurinnen und Akteure ansprechen, die in Nordrhein-Westfalen im Bereich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ arbeiten – sei es in der Schule oder im außerschulischen Bildungsbereich, in der Erwachsenenbildung, der beruflichen Fort- und Weiterbildung und/oder an Hochschulen.

web: www.azul-nrw.de

Sachsen

Eröffnung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Freistaat Sachsen

Die Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. initiierte am 5. September 2005 im Sächsischen Landtag die Eröffnung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Freistaat Sachsen. Der Einladung folgten Vertreter von Bildungsinstitutionen, Eltern, Lehrer, und Schüler. Prof. Dr. Malte Faber warb in seinem Einführungsvortrag „Umweltbildung – Problemfelder und Lösungswege“ dafür, dass Umweltbildung als Grundlage für rechtes Handeln eine angemessene Selbstwahrnehmung fördern sollte. Da das Verhalten von Menschen Quelle für Problemfelder sei, sind alle Wissenschaften vom menschlichen Verhalten heranzuziehen. Nach den Statements des Vorsitzenden und eines Mitglieds des Landtagsschulausschusses stellten Vertreter der mit Bildung befassten Ressorts der Sächsischen Staatsregierung (Soziales, Kultus, Umwelt und Wissenschaft) die Rahmenbedingungen, Orientierungen und Beispiele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen zur Diskussion. Die Frage war zu beantworten, was Bildung und Erziehung leisten können, damit alle Bürger den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind, um Verant-

wortung für die künftigen Generationen und soziale Kompetenz weiter zu entwickeln. Dazu gehören Möglichkeiten und Motivationen natürliche, finanzielle und personelle Ressourcen zu schonen und Bürger aktiv an der Umsetzung zu beteiligen. Zu hoffen ist, dass von dieser Veranstaltung ein Impuls zur Fortsetzung dieses Dialogs gegeben wurde.

Info: Lokale Agenda 21 für Dresden e.V., Dr. Claus Peter Geier, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: 0351/8114139, e-mail: verein@dresdner-agenda21.de, web: www.dresdner-agenda21.de

Thüringen

Thüringer Bildungskongress

Im Rahmen der „Woche der Nachhaltigkeit“ findet in Thüringen vom 18. bis 19. November 2005 der Bildungskongress „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltigkeit lernen und lehren“ statt. Der Kongress richtet sich an Lehrkräfte und MultiplikatorInnen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Neben inhaltlichen Diskussionen zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ steht die Ausstellung von Best-Practice-Beispielen im Vordergrund.

Info: World University Service (WUS), Dr. Bettina Schmidt, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9451949, Fax: 0611/446489; e-mail: schmidt@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de

Die 50ste Ausgabe des Rundbriefes Bildungsauftrag Nord-Süd

Dies ist die 50ste Ausgabe des Rundbriefes Bildungsauftrag Nord-Süd. Aus diesem Anlass möchten wir unseren LeserInnen einen herzlichen Dank sagen für die vielen Anregungen und konstruktive Kritik, die sie uns haben zuteil werden lassen. Wir möchten aber auch allen Personen danken, die uns Hinweise auf Materialien, Termine etc. zugesandt und uns damit die Recherchearbeit sehr erleichtert haben. Nicht zuletzt möchten wir auch den MitarbeiterInnen der Kommunikationsagentur „ansicht“ und dem Team der Druckerei „Gegendruck“ für die angenehme Zusammenarbeit danken. Sie haben stets auch kurzfristige Änderungswünsche ermöglicht, was der Aktualität des Rundbriefes sehr zuträglich war.

Die Leserschaft ist seit Beginn stark angewachsen und stetig im Wachsen begriffen, wodurch wir uns in unserer Arbeit bestärkt fühlen. Der Abschlussbericht der durch das BMZ in Auftrag gegebenen Evaluation ist vor kurzem veröffentlicht worden. Dort wird die Relevanz der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd aufgrund der Befragung der NutzerInnen als hoch bewertet und bestätigt, dass die Aktivitäten im Einklang mit den angestrebten Zielen stehen. Diese positiven Ergebnisse freuen uns sehr und lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER

November

22. November 2005: Gesellschaftliche Schlüsselthemen, Erziehung zu Toleranz und Frieden, Interkulturelles und Globales Lernen, Gentechnik und Biopiraterie. Fortbildung für LehrerInnen in München. *Veranst./Infos: Pädagogisches Institut, Sezin Copur, Herrstr. 19, 80539 München, Tel.: 089/23328683, Fax: 089/23322108, e-mail: sezin.copur@muenchen.de, web: www.pifwe.muc.kobis.de*

23. – 24. November 2005: Norddeutsche Partnerschaft zur UN-Dekade. Auftaktkonferenz in Lübeck. *Veranst./Infos: Akademie für Natur und Umwelt, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel.: 04321/907119, Fax: 04321/907132, e-mail: nun@umweltakademie-sh.de, web: www.dekade.org*

26. – 30. November 2005: Erneuerbare Energien. Weltversammlung in Bonn. *Veranst./Infos: World Council for Renewable Energy (WCRE), c/o EUROSOLAR e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, 53113 Bonn, Tel.: 0228/362373, e-mail: info@wcre.org, web: www.world-council-for-renewable-energy.org oder www.wcre.org*



28. November 2005: Lernen für eine zukunftsfähige Welt – Zivilgesellschaft als Partner der Schule. Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als Herausforderung für Schule und Zivilgesellschaft. Veranstaltung in **Wiesbaden**. *Veranst./Infos: EPN Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen, Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt am Main, Tel.: 069/91395170, Fax: 069/295104, e-mail: info@epn-hessen.de, web: www.epn-hessen.de*

Dezember

1. Dezember 2005: Globales Lernen und nachhaltiges Handeln in Ganztagschulen. Fachtagung für LehrerInnen in **Berlin**. *Veranst./Infos: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V. in Kooperation mit BLK Programm Transfer 21, Urbanstr. 71, 10967 Berlin, Tel.: 030/6926418, Fax: 030/6926419, e-mail: epiz@epiz-berlin.de, web: www.epiz-berlin.de*

1. Dezember 2005: fern-sehen – Zukunftsthema Nachhaltigkeit? Konferenz für Personen aus dem Medienbereich und für MultiplikatorInnen aus Politik, Wissenschaft und Bildung. Veranstaltung in **Berlin**. *Veranst./Infos: g+h communication, Rhan Gunderlach und Annette Hornung-Pickert, Leibnizstraße 28, 10625 Berlin, e-mail: info@gundh.com*

1. – 6. Dezember 2005: Jugend vernetzt sich international: gegen Extremismus, Rassismus und Populismus. Veranstaltung für Jugendliche, die in Medienprojekten aktiv sind in **Weimar**. *Veranst./Infos: EJBW, Jenaer Str. 2, 499425 Weimar, Tel.: 03643/827101, e-mail: kontakt@ejbweimar.de, web: www.ejbweimar.de*

2. Dezember 2005: 12. Dialogveranstaltung Entwicklungspolitik: UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Veranstaltung in **Berlin**. *Veranst./Infos: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Stefani Reich, Internationale Kooperation, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin, Tel.: 030/90137409, Fax: 030/90138466, e-mail: stefani.reich@senwaf.verwalt-berlin.de, web: www.berlin.de/senwiarbfrau/entwicklung/index.html*

2. Dezember 2005: Zukunft gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg. Veranstaltung in **Stuttgart**. *Veranst./Infos: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg beim Umweltministerium Baden-Württemberg, Postfach 103439, 70029 Stuttgart, Tel.: 0711/1262812, Fax: 0711/1262893, e-mail: Cornelia.wetzel@um.bwl.de, web: www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de*

2. – 4. Dezember 2005: Warum sind die Armen arm? Seminar für Jugendliche in **Hannover**. *Veranst./Infos: Agenda 21 – Büro Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover, Tel.: 0511/16845078, Fax: 0511/16845427, web: www.agenda21.de/aktuelles_seminare.php*

4. – 9. Dezember 2005: Weltmarkt, Weltbank, Weltwährungsfond: Welcher Spielraum bleibt nationaler Politik in Zeiten der Globalisierung? Veranstaltung in **Hattingen**. *Veranst./Infos: DGB Bildungswerk e.V., Nord-Süd-Netz, Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf, Tel.: 0211/4301258, e-mail: nord-sued-netz@dgb-bildungswerk.de, web: www.nord-sued-netz.de*

5. – 7. Dezember 2005: Methodenwerkstatt für Umweltbildner. Bei der praktischen Umsetzung des Begriffes Nachhaltigkeit in der Umweltbildung bleiben viele Fragen offen. Ziel ist es, Methoden zu finden, mit Hilfe derer „Nachhaltigkeit“ praxis- und zielgruppen-gerecht umgesetzt werden kann. Veranstaltung in **Roggenburg**. *Veranst./Infos: Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur, Klosterstraße 3, 89297 Roggenburg, Tel.: 07300/9611500, e-mail: zentrum@kloster-roggenburg.de*

6. Dezember 2005: Zukunftsfähige Energieversorgung. Experten-Forum in **Hannover**. *Veranst./Infos: Agenda-Transfer. Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda-21, Budapest Str. 11, 53111 Bonn, Anke Werner, Tel.: 0228/6046114, e-mail: werner@agenda-transfer.de*

8. – 9. Dezember 2005: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – aktuelle Forschungsfelder und –ansätze (II). Tagung in **Hannover**. *Veranst./Infos: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – Kommission der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, e-mail: apel@die-bonn.de, web: www.umweltbildung.uni-osnabrueck.de/Dgfe-Bfn/Tagung05*

8. – 11. Dezember 2005: Eco'n'action. Internationaler Kongress der BUNDjugend zu Umwelt und Globalisierung in **Berlin**. *Veranst./Infos: Projekt Die „Econauten“, Am Köllnischen Park 1a, 10179 Berlin, Tel.: 030/27586589, e-mail: econauten@econautix.de, web: www.eco-n-action.de*

10. Dezember 2005: Millennium Development Goals und Global Marshall Plan. Internationale Konferenz in **Lüneburg**. *Veranst./Infos: AIESEC Lokalkomitee Lüneburg Scharnhorststr. 1,*

Sven Ernstson, e-mail: s.ernstson@wegoglobal.de, Tel.: 0163/8674074 und 04131/6772025, web: www.wegoglobal.de und wegoglobal@aiesec.de

12. – 13. Dezember 2005: Lernen in der Einen Welt – Globales Lernen in Schule und Jugendarbeit. Seminar in **Vlotho**. *Veranst./Infos: Jugendhof Vlotho, Bildungsstätte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 05733/10564, e-mail: gerhart.schoell@lw1.org*

Januar

12. Januar 2006: Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? Veranstaltungsreihe an der Universität in **Lüneburg**. *Veranst./Infos: Dipl.-Umweltwiss. Marco Rieckmann, Institut für Umweltkommunikation, Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131/6772936, Fax: 04131/6772819, e-mail: rieckmann@uni-lueneburg.de, web: www.uni-lueneburg.de/infu*

13. – 15. Januar 2006: Auf privatem Wege zu den Millenniumszielen? Tagung in **Hofgeismar**. *Veranst./Infos: Ev. Akademie Hofgeismar, Tel.: 05671/881118, e-mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de, web: www.akademie-hofgeismar.de*

Februar

16. Februar 2006: Amnesty. Internationale Ringvorlesung offen für Interessierte in **Berlin**. *Veranst./Infos: Society for International Development, Humboldt Universität zu Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung, Freie Universität Berlin, Dr. B. Fahrenhorst, Tel.: 030/8613091, e-mail: brigittefahrenhorst@t-online.de, web: www.sid-berlin.de*

20. – 24. Februar 2006: Voneinander lernen! Education Partnership Forum – Das Schaufenster der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auf der didacta Bildungsmesse. Veranstaltung mit ausgewählten Projekten der UN-Dekade aus aller Welt in **Hannover**. *Veranst./Infos: didacta Verband e.V. (in Kooperation mit der Dt. UNESCO-Kommission und SCHAU HIN! Projektbüro, Thorsten Timmerarens, Rheinstr. 94, 64295 Darmstadt, Tel.: 06151/319142, e-mail: timmerarens@didacta-verband.de, web: www.didacta-verband.de*

21. Februar 2006: Strategie und Beiträge der Entwicklungszusammenarbeit zur Konfliktbearbeitung und Friedenskonsolidierung in Afrika. Veranstaltung von 18-20 Uhr im Institut für Ethnologie und Afrikastudien an der Universität Mainz. *Veranst./Infos: Johannes Gutenberg Universität Mainz, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Sekretariat, Tel.: 06131/3922798, e-mail: rbauer@uni-mainz.de, web: www.ifeas.uni-mainz.de/infopdf/ProgrammInsitutskolloqWS0506.pdf*

22. Februar 2006: Geboren in eine andere Welt. Fremde Welten ins Klassenzimmer zu bringen ist eine spannende Herausforderung für alle Lehrkräfte. Fortbildung für Lehrkräfte in **München**. *Veranst./Infos: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, Sezin Copur, Tel.: 089/23328683, Fax: 089/23322108, e-mail: sezin.copur@muenchen.de, web: www.pifwe.muc.kobis.de*

Einen umfangreichen Eine Welt Kalender finden Sie im Internet unter: www.wusgermany.de